

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus, Marienplatz

80 331 München

Sofort	Elf	Über Reg.	
OB	2. BM	3. BM	Dir.
17. JAN. 2001			
ZB	ZV	Abt.	Vorg.
Ø			Uml.

Fraktion der CSU
im Stadtrat
der Landeshauptstadt
München

80331 München
Rathaus, Zimmer 249 / II
Telefon 2 33 – 9 26 50
Telefax 2 91 37 65

Stadtparkasse München
Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

ANTRAG Nr. 2466

22. Jan. 2001

Sicherung der kommunalen Wasserversorgung – Münchens kostbares Wasser muß erhalten bleiben

1. Alle Wassergewinnungs- und Wasserversorgungseinrichtungen einschließlich der Leitungen wird von den Stadtwerken in das Eigentum des Hoheitshaushaltes der Landeshauptstadt zurück übertragen.

Der Oberbürgermeister erteilt hierzu alle notwendigen Aufträge. Zum konkreten Vollzug, insbesondere die Regelung der Zuständigkeiten innerhalb der städtischen Geschäftsverteilung wird der Stadtrat noch vor der Sommerpause befaßt.

2. Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister beauftragt, an die Bundesregierung über alle verfügbaren Wege nachdrücklich mit der Forderung heranzutreten, sich in Brüssel und Straßburg für eine Aufrechterhaltung der kommunalen Gebietsmonopole für die Wasserversorgung einzusetzen.

Über der Ergebnis Bemühungen ist ebenfalls noch vor der Sommerpause dem Stadtrat ausführlich zu berichten.

Begründung:

Was die Stadt selbst zur Erhaltung der eigenen Wasserversorgung unternehmen kann, muß sie sofort in Angriff nehmen. Die Rückübertragung der Wasserversorgung in den Hoheitshaushalt ist hierzu der erste Schritt. Die Ausführungen des Revisionsamtes vom 11.07.2000 sind rechtlich und tatsächlich überzeugend. Wir nehmen darauf ausschließlich Bezug.

Gleichzeitig muß aber der Oberbürgermeister alle Möglichkeiten ausschöpfen, eine drohende Aufhebung der kommunalen Gebietsmonopole durch die EU zu verhindern. Nur die Bundesregierung mit SPD-Kanzler Schröder hat hierzu die Möglichkeit. Es ist aber Gefahr im Verzug. Der Oberbürgermeister und seine rot/grünen Berlin-Genossen müssen sofort handeln.

Auch der Deutsche und der Bayerische Städtetag müssen eingeschaltet werden. Letzterer hat übrigens als einer der ersten vor den drohenden Gefahren aus Brüssel gewarnt. Ein Problembewußtsein besteht dort also.




Hans Podiuk, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Initiative:

Helmut Pfundstein, StR
stv. Fraktionsvorsitzender

Ursula Sabathil
Stadträtin



Elisabeth Schosser
Stadträtin